Bourgoing

Feb. 27, 1936

ÖLGEMÄLDE, PORZELLANE BRONZEN UND MOBILIAR

AUS DER

SAMMLUNG BARON JEAN DE BOURGOING WIEN

GILHOFER & RANSCHBURG, WIEN



Nr. 145



Nr. 151

ÖLGEMÄLDE, PORZELLANE BRONZEN UND MOBILIAR

aus der

SAMMLUNG BARON JEAN DE BOURGOING WIEN

AUSSTELLUNG: Montag, den 24., bis Mittwoch, den 26. Februar 1936

VERSTEIGERUNG: Donnerstag, den 27. Februar 1936
ab 3 Uhr nachmittags

im

ERDÖDY-PALAIS
I, Krugerstraße Nr. 10

GILHOFER & RANSCHBURG, WIEN

I, BOGNERGASSE Nr. 2

AUSRUFPREISE SIND DIE HALBEN SCHÄTZUNGSPREISE

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in österreichischen Schillingen.

2. Die Ersteher haben auf den Zuschlagpreis ein Aufgeld von 20 Prozent zu entrichten. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

3. Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten.

4. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen und nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden können, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

5. Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlag nicht mehr berücksichtigt werden.

6. Die Festsetzung der Künstlernamen und die Zuschreibung erfolgen nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet.

7. Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Wien.

EXPERTEN:

FÜR ANTIQUITÄTEN: SAMUEL GLÜCKSELIG

FÜR GEMÄLDE: Dr. OTTO FRÖHLICH

FÜR AQUARELLE UND ZEICHNUNGEN: WILHELM SCHAB

PORZELLAN

Schätzung
in Schillingen

1 PORZELLANVASE, Kraterform, weißer Fond mit plastischen Goldverzierungen. Im Innern vergoldete Bronze-Rosette. Blaumarke Wien, 1823. Höhe 35 cm. 240

2 EIN PAAR URNENFÖRMIGE PORZELLAN-DECKEL-VASEN, farbig mit Blumen bemalt, plastische Rocaillehenkel mit Goldverzierung. Der Hals der Vase durchbrochen, als Abschluß des Deckels feuervergoldete Bronze. Blaumarke Wien, Ende 18. Jahrh. Höhe 54 cm. Eine Vase beschädigt. 500

Siehe Tafel 5.

3 ZWEI PORZELLAN-FLASCHENKÜHLER, mit Blumenbuketts bemalt, bei einem Stück am Rande ausgesprungen. Blaumarke Wien, Jahresstempel 98. 200

4 ZWEI PORZELLAN-DECKELVASEN, weißer Fond, mit Goldsternchen dekoriert, Friesband in Hochgold, eingefaßt von grüner Bordüre. Blaumarke Wien, Epoche Sorgenthal. Höhe 30 cm. 300

5 ZWEI RUNDE, DURCHBROCHENE PORZELLANKÖRBE mit durchbrochenen Untersätzen, ohne Marke, jedoch Alt-Wien um 1780. 400

6 EIN PAAR KLEINE PORZELLANVASEN, farbig, mit Blumen bemalt, am Hals Schuppenmuster in Purpurrot. Blaumarke Wien, 18. Jahrh. 100

7 ZWEI FLASCHENFÖRMIGE PORZELLANVASEN, mit farbigen Blumen dekoriert. Blaumarke Wien. Höhe 26 cm. 120

8 EIN PAAR PORZELLANVASEN, mit farbigen Blumen bemalt. Blaumarke Wien, 18. Jahrh. 100

9	EIN PLATEAU mit zwei Tassen, Rocaille-Form, farbig bemalt mit Obst. Deutsches Porzellan des 18. Jahrh.	60
10	VIER CACHEPOTS, mit farbigen Blumen bemalt. Blaumarke Berlin, 18. Jahrh.	240
11	ZWEI PORZELLANWANDKÖRBCHEN für Steckblumen, mit farbigen Blumenbuketts bemalt. Blaumarke C.-T. mit Krone, Frankenthal um 1770.	100
12	PORZELLANPFEIFENSTOPFER, Flohbein. Deutsch, 18. Jahrh.	20
13	ZWEI PORZELLAN-FLAKONS, Spargel in verschiedener Größe. Deutsch, 18. Jahrh.	60
14	MOPS, auf Polster sitzend, mit rosa Halsband und grüner Masche. Blaumarke Meißen, 18. Jahrh.	80
15	ZWEI PORZELLANRÄUCHERGEFÄSSE, steingrau, mit weißem Relief-Auflagen. Wedgewood, Ende 18. Jahrh. Beschädigt.	40
16	ZWEI PORZELLANPLÄTTCHEN, bemalt mit figuralen Szenen in Purpurrot. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Auf Bürsten montiert.	30
17	ELF PORZELLAN-CREMEBECHER mit Deckel, Weinlaubdekor. Blaumarke Wien, Jahresstempel 1806.	100
18	EINE SCHOKOLADESCHALE mit Untertasse, farbig bemalt in Sèvremanier. Blaumarke Wien, um 1770.	80
19	SECHS SCHALEN mit Untertassen, farbig mit Blumenbuketts bemalt, Asthenkel. Blaumarke Wien, Jahresstempel 85.	240
20	EIN TELLER, der Rand in Lila, Lichtblau und Gold mit Blumen u. Blättern dekoriert. Blaumarke Wien, Jahresst. 1822.	40
21	ZWEI TELLER, die Ränder mit Ornamenten in Farben dekoriert. Blaumarke Wien.	60
22	EIN TELLER, am Rande doppelte Bordure in Gold. Blaumarke Wien, Jahresstempel 1803.	40

23 EIN TELLER, am Rande Palmettendekor in Gold, in der Mitte Stern in Hochgold. Blaumarke Wien, Jahresstempel 1808. 40

24 ZWEI TELLER, der Rand mit farbigem Golddekor, eingefaßt mit kobaltblauen Streifen. Blaumarke Wien, Jahresstemp. 97. 100

25 ZWEI TELLER, auf weißem Grunde, die Fahne mit Adlern mit ausgebreiteten Flügeln, Füllhörnern etc. dekoriert. Im Fonde Blumenbukett von Band gehalten, mit französischer Schrift. Blaumarke Wien, Jahresstempel 96. 200

Siehe Tafel 5.

26 EIN TELLER, am Rande Chamois-Fond mit Weinlaubgirlanden, farbig dekoriert. Blaumarke Wien, Jahresstempel 1818. 40

27 ZWEI WALZENFÖRMIGE PORZELLANKRÜGE, auf weißem Grunde farbig bemalt, in chinesischem Geschmack. Meißen um 1730, in späterer vergoldeter Metallmontierung. Rote Schwertermarke. 160

Siehe Tafel 5.

28 EIN TELLER, der Rand abwechselnd weiß und Goldfelder, mit Dekor in Farben und Gold. Im Spiegel Stern. Blaumarke Wien, Jahresstempel 1801. Am Rande beschädigt. 40

29 RUNDE DECKEL-BONBONNIERE, farbig bemalt in Kobaltblau, Weiß und Gold, mit figuralen Medaillons. Blaumarke Wien, Jahresstempel 89. Am Rande kaum sichtbare Scharte. 200

Siehe Tafel 4.

30 ZWEI WALZENFÖRMIGE PORZELLANKRÜGE, mit Blumen bemalt, in indianischer Manier. Meißen, um 1730. In späterer Metallmontierung. 160

Siehe Tafel 5.

31 DREI KLEINE PORZELLANVÄSCHEN: 2 Stück in Farben dekoriert, mit Tiger und Dekor in indianischem Geschmack, 1 Väschen dekoriert in chinesischem Geschmack in Eisenrot und Gold. Jedes Stück versch. Blaumarke Meißen, 18. Jahrh. 2 Väschen bezeichnet mit K. H. C. in Manganrot. 120

32 PORZELLANPLATEAU mit durchbrochenem Rand, bemalt mit farbigen Blumenbuketts und goldgrüner Einfassung. Blaumarke Wien, um 1780. 120

33 PORZELLANKÖRBCHEN mit durchbrochenem Rand, mit farbigen Blumen bemalt. Blaumarke Wien, 18. Jahrh. 20

34 OVALES PORZELLAN-PLATEAU mit Bordure in Hochgolddekor, im Fond Goldsternchen. Blaumarke Wien, Jahresstempel 96. 80

35 PORZELLAN-PLATEAU, durchbrochene Galerie mit farbigen Streublümchen. Blaumarke Wien, Jahresstempel 86. 50

36 KLEINE ZWEIHENKELIGE VASE, mit farbigen Blumenbuketts bemalt. Blaumarke Wien, 18. Jahrh. 40

37 DECKELBONBONNIERE, weißer Fond mit grünen Streifen, Goldsternchen und Golddekor. Blaumarke Wien. 60

38 PORZELLAN-DECKELVASE, auf weißen Fond mit farbigen Blumen bemalt, an der Seite plastische ägyptische Köpfe. Blaumarke, Meißen um 1780. Gesamthöhe 37 cm. Eine Nase leicht beschädigt. 160

39 GEDECKELTE ZWEIHENKELIGE BOUILLONSCHALE mit Unterteller, farbig mit Blumen bemalt. Blaumarke Meißen, 18. Jahrhundert. 100

40 OVALES PORZELLANSCHÄLCHEN, auf Rocaille-Fuß, farbig mit Tieren bemalt und blaues Schuppenmuster. Blaumarke Meißen, 18. Jahrh. 40

41 ZWEI PORZELLAN-KIELFEDERHÄLTER, mit farbigen Blumen dekoriert. Meißen, 18. Jahrh. 24

42 PORZELLANPLATEAU, Rocaille-Form, farbig bemalt mit Blumen und Bandwerk. Blaue Schwertmarke mit Punkt. 100

43 EIN PORZELLAN-SALZSTREUER, mit farbigen Blumen bemalt, ein Senftiegel mit Deckel. Blaue Schwertermarke, Meißen, 18. Jahrh. Zus. 40

Schätzung in Schillingen

44 PORZELLAN-STOCKGRIFF, farbig bemalt. Meißen. 20

45 PORZELLAN-FLAKON in Form einer Hand, Birne haltend, farbig. Deutsch, um 1770. 20

46 ZEHN PORZELLAN-BESTECKHEFTE, mit farbigen Blumen bemalt. Um 1760. 60

47 ZWEI PORZELLANPFEIFCHEN, verschieden, mit farbigen Blumen bemalt. Meißen, Mitte 18. Jahrh. 20

48 PORZELLANCOUPE, auf hellgrünem Fond mit Goldarabesken, in den weißen ausgesparten Feldern farbig bemalte Blumen. Sèvres 1809. 400

Siehe Tafel 4.

49 PORZELLAN-DECKELBONBONNIERE, apfelgrüner Fond, mit ausgesparten weißen Medaillons in welchen farbige Vögel und Blumen sind, mit kobaltblauer Umrahmung und Netzmuster in Gold. Vincennes 1780. Am Deckel unbedeutende Beschädigung. 200

Siehe Tafel 4.

50 PORZELLANCOUPE, Oberhälfte mit farbigen Blumen bemalt, darunter Fries, Goldpalmetten auf grünem Grunde. Sèvres 1809. 120

51 FLASCHENFÖRMIGE VASE. Japan, Anfang 18. Jahrh., in späterer Bronzemontage. Höhe 28 cm. Leicht beschädigt. 100

52 JAPAN-VASE, ähnlich der Vorigen. 100

53 ZWEI KANTIGE PORZELLAN-VASEN. Japan, Anfang 18. Jahrh., auf weißem Grunde mit farbigen Ornamenten bemalt, in feuervergoldeter französischer Montierung, um 1780. Höhe 32 cm. 500

Siehe Tafel 2.

54 DECKELVASE, bauchig, farbig bemalt, Japan, 18. Jahrh. Deckel befestigt. Höhe 60 cm. 200

Schätzung in Schillingen

55 GROSSE GEDECKELTE PORZELLAN-BOWLE, farbig bemalt, Japan, Anfang 18. Jahrh., auf geschnitztem vergoldeten Postamente, französische Arbeit, um 1770. Gesamth. 105 cm. 500

56 EIN PAAR PORZELLAN-DECKELVASEN, vierkantig. Japan, Anfang 18. Jahrh., farbig bemalt mit Blumen u. Vögeln, die Deckel leicht beschädigt. Gesamthöhe 37 cm. Eine Vase mit Sprung. 300

57 ZWEI FLÖTENVASEN, farbig bemalt auf weißem Fond, Japan, Anfang 18. Jahrh. Höhe 45 cm. 200

58 COUPE, innen plastischer Baumstamm, Japan, 18. Jahrh. 30

59 VASE. China-Porzellan, auf weißem Fond mit Bäumen, Blumen und Vögeln farbig bemalt, Famille Verte, in feuervergoldeter Bronzemontierung. Um 1700. Höhe 47 cm. Gesprungen. 1000

Siehe Tafel 3.

60 GROSSE BAUCHIGE DECKELVASE, China-Porzellan, Famille rose auf weißem Grunde. Höhe 65 cm. Der Deckelknauf angekittet. 1000

Siehe Tafel 3.

61 PORZELLANVASE, China Bleu poudre. In kugelförmiger weißer Reserve farbige Blumenbemalung. Anfang 18. Jahrh., der lange Hals abgeschnitten. Spätere Bronzemont. H. 24 cm. 200

62 ZWEI PORZELLAN-VASEN, China, auf weißem Relieffond bemalte Arabesken und Vögel in Weiß, Rot und Gold, Anfang 18. Jahrh., in französischer feuervergoldeter Bronzemontage um 1780. Höhe 29 cm. 800

Siehe Tafel 2.

63 ZWEI PORZELLANVASEN, China, Erste Hälfte 18. Jahrh., in späterer Bronzemontage. Gesamthöhe 24 cm. Die Boden fehlen. 100

64 PORZELLAN-DECKELDOSE, China, 18. Jahrh: 50

Schätzung
in Schillingen

65 EIN PAAR KLEINE PORZELLANVÄSCHEN, blau-weiß dekoriert, China, 18. Jahrh., in französischer Empire-Bronzemontage. 200

66 ZWEI CACHEPOTS SANG DE BOEUF, mit weißen Reserven, dekoriert mit farbigen Blumen, China, um 1700, in späterer französischer Bronzemontierung. 300

Siehe Tafel 4.

67 ZWEI CACHEPOTS, ähnlich den Vorherigen. 300

Siehe Tafel 4.

68 EIN PAAR PORZELLAN-VASEN, vierkantig, auf weißem Fond farbig mit Vögel, Tiger und Blumen bemalt, China um 1700, in späterer Bronzemontage. Gesamthöhe 23 cm. 400

Siehe Tafel 1.

69 GROSSES TEEFLAKON, weißer Fond, farbig bemalt mit Blumen, Metallverschluß. China, 18. Jahrh. 80

70 ZWEI VASEN, kugelförmig Bleu foujeté, mit weißen Reserven, in welchen farbige Blumen sind. China, um 1700. Die Hälse durch spätere Bronze ersetzt sowie auch die Deckel. Eine Vase gesprungen. 250

Siehe Tafel 1.

71 RUNDE BISKUIT-PORZELLAN-PLAQUETTE, Porträt Königin Maria Antoinette mit Umschrift, in original französischem feuervergoldeten Rahmen. Um 1770. 300

Siehe Tafel 21.

72 PORZELLAN-PLAQUETTE, Porträt von Talleyrand, in original französischem Bronzerahmen. 120

73 ZWEI RUNDE BISKUIT-PORZELLAN-PLAKETTEN, Heinrich IV., das zweite Porträt Maximilian Duc de Sully etc. in original französischem Bronzerahmen, um 1770. 400

74 PORZELLAN-PLAKETTE, Porträt einer jungen Dame, weiß auf blauem Grunde, Wedgewood, in gleichzeitigem vergoldeten Bronzerahmen. Ende 18. Jahrh. Unterhalb des Porträts beschädigt. 50

BIBELOTS

Schätzung in Schillingen

75 GARNITUR VON FÜNF STÜCK KUPFEREMAIL-SCHALEN für Spielmarkenjetons zum Bridgespielen, Kupferemail, blauer Fond, farbig dekoriert mit Whistkarten und englischer Schrift. 18. Jahrh. 150

76 GARNITUR VON FÜNF STÜCK KUPFEREMAIL-SCHALEN wie oben, davon 1 Stück etwas beschädigt. 150

77 ZWEI GLASFLAKONS, Rautenschliff, mit Silberverschluß, um 1800. 100

78 FÄCHER, Fahne Schwanenhaut, farbig bemalt mit Ansichten und weiblichen Porträtmedaillons, in chinesischem Geschmack geschnitztes Beingestell. Französisch, um 1760. 50

79 FINGERKALENDER, Graz 1790, Deckel Kupferemail. 30

80 ALMANACH auf das Jahr 1782, Wien, mit Kupferemaildeckel. 30

81 SCHREIBGARNITUR in Bein-Etui, um 1830. 20

82 FLAKON VERNI MATIN, auf rotem Grunde farbig bemalt, Bauernunterhaltungen. Französisch, Mitte 18. Jahrh. 30

83 ELFENBEINFLAKON,montiert, 18. Jahrh. 20

84 EMAILPLATTE, farbig bemalt mit Landschaftsszene und Blumen, um 1700, auf Bürste montiert. 20

85 NECESSAIRE, komplett eingerichtet, in vergoldetem Bronze-Etui. Französisch, 18. Jahrh. 30

86 KÖRBCHEN, dekoriert mit farbigen Blumen und Netzmuster auf grünem Fond, Kupferemail. Wiener Arbeit, 18. Jh. Signiert: Christ. Junger. 100

		Schätzung in Schillingen
87	RUNDE DOSE, Goldpiquet. Französisch, 18. Jahrh.	70
88	RUNDE DOSE, Goldpiquet, am Deckel Miniatur: mythologische Darstellung, in Goldrähmchen. Französ., Louis XVI.	50
89	RUNDE DOSE, am Deckel miniaturartiges Bild, ländliches Fest. Mitte 18. Jahrh. Abgebildet in Bourgoing, Jean de, Miniaturen von Heinrich Füger und anderen Meistern. Tafel 41.	200
90	RUNDE DOSE, ELFENBEIN, am Deckel auf Schildpattgrund zwei Silhouetten: Damen- und Herrenporträt. Französisch, um 1770.	30
91	RUNDE DOSE, Elfenbein, mit Glasdeckel, am Deckel mit Stahlarbeit Ornamentik und Schrift. Französisch, Ende des 18. Jahrh.	20
92	RUNDE DOSE, braun, am Deckel Miniatur auf Elfenbein in Grisail-Malerei, in Goldrändchen eingef. Französ., um 1790.	60
93	RUNDE DOSE, mit vergoldeten Metallreifen eingefaßt, am Deckel Segelschiff in Gold. Französisch, Louis XVI.	50
94	RUNDE DOSE, rotes verni matin mit Einlagen: Blumen und Gold-Piquet. Französisch, Louis XV.	80
95	STOCK mit Goldknopf, figural getrieben, die Fabel „der Wolf und die Hirten" darstellend, als Abschluß Porträt des Fabeldichters Lafontaine. Französisch.	300
96	FÄCHER, Fahne farbig bemalt in chinesischem Genre, geschnitztes Beingestell. Französisch, zweite Hälfte 18. Jahrh.	40
97	FÄCHER, Fahne farbig bemalt mit Schäferszene, geschnitztes Perlmuttergestell. Französisch, um 1770.	60
98	FÄCHER, Fahne farbig bemalt mit Chinoiserien, geschnitztes Elfenbeingestell. Französisch, um 1760.	50
99	FÄCHER, auf der Fahne Schwanenhaut, farbige Ansichten von Rom, Beingestell. Ende 18. Jahrh.	30

100 FÄCHER, Fahne Schwanenhaut farbig bemalt mit mythologischer Szene, Blumen und Vasen etc. Geschnitztes Beingestell. Französisch, Louis XV. 80

101 FÄCHER, Fahne farbig bemalt mit figuralen ländlichen Szenen, geschnitztes und bemaltes Beingestell. Französisch, Louis XV. 50

102 FÄCHER, Fahne farbig bemalt mit Schäferszene, Perlmuttergestell, geschnitzt und vergoldet. Französisch, um 1760. 60

103 SCHATULLE, Ebenholz, reich eingelegt in Elfenbein mit Blumen und Ranken, verziert mit gravierten Silberbeschlägen und Knöpfen. Ende 17. Jahrh. 200

104 ETUI, Goldpiquet. Französisch, um 1770. 30

105 GEDECKELTES MEDIZINBÜCHSCHEN aus Bronze, reich graviert, mit Ornamentik, dazu kleines Löffelchen, Original-Lederetui. Deutsch, 1600. 150

106 KLEINES FERNROHR, Silber montiert, in goldgepreßtem Lederetui. Um 1800. 20

107 ZWEI NETSUKE, Bein. Japan. 20

108 DREI NETSUKE, Bein. Japan. 100

109 TÄSSCHEN, Schildpatt mit Goldpiqueteinlage. Französisch, Louis XV. 60

110 ZWEI SILBER-REISELEUCHTER mit Monogramm F. und Herrscherkrone, Original-Lederetui, darauf in Goldpressung österreichischer Doppeladler. 200

111 SCHMINKNECESSAIRE, Silber, in rotem Lederetui. Französisch, um 1800. 30

112 KLEINES, RUNDES LANDSCHAFTSBILD auf Metall, als Bürste montiert. 40

113 ZWEI KLEINE OVALE STEIN-RELIEFS, Kinder, in vergoldeten Holzrahmen. Französisch, 18. Jahrh. 80

114	KLEINES FERNROHR, die Hülle in Lack, auf rotem Fond Schäferszenen in Gold, Original-Lederetui. Französisch, um 1770.	40
115	KUPFEREMAIL-PLATTE: Hl. Sebastian, in gleichzeitigem Bronzerahmen. Deutsch, 18. Jahrh.	20
116	RUNDE DOSE, vieux laque, Dosendeckel Biskuitmedaillon, Doppelporträt: König Ludwig XVI. von Frankreich mit Gemahlin Maria Antoinette.	70
117	PUPPENKOMMODE, zweiladig, geschwungene Form, mit gefärbten Stroheinlagen, feuervergoldeten Griffen und Verzierungen. Französisch, Mitte 18. Jahrh.	200
117a	PUPPENKOMMODE, dreiladig, eingelegt. 18. Jahrh.	50
118	LACKKASSETTE, viereckig, schwarzer Lack, am Deckel figurale Darstellung in erhöhtem Gold, in viereckigem grünen Lederetui mit vergoldeten Metallbeschlägen.	200
119	RUNDE LACKDOSE mit Einsatz, schwarz mit Golddekor, Japan in gleichzeitiger französischer Feingoldmontierung.	250
120	LACKSCHATULLE mit Einsatz, schwarzer Fond mit Golddekor, Japan, Anfang 18. Jahrh., in teilweiser Goldmontierg.	150
121	LACKSCHATULLE, schwarzer Grund mit Landschaften in Gold, Japan, Anfang 18. Jahrh., feuervergoldeter Verschluß aus derselben Epoche.	100
122	LACKSCHATULLE, halbrund, mit Einsatz und drei Kassetten, schwarzer Fond, mit Golddekor, Verschluß feuervergoldete Bronze, französische Arbeit, der Lack China, 18. Jh.	200
123	ZWEI BRULE-PARFUMS, der Körper blaues Glas, Einfassung feuervergoldete Bronze, auf drei ebenfalls feuervergoldeten Bronze-Hermen, auf Marmorsockel. Höhe 36 cm. Französisch, um 1790.	600
124	MEDIZINBÜCHSE mit dazugehörigem Miniaturlöffel. Silber vergoldet. Mitte des 18. Jahrh. Orig.-Etui.	50

BRONZE, METALL

Schätzung in Schillingen

125 ZWEI BRONZEFIGUREN, Acteon und Diana. Französisch, 18. Jahrh. Höhe 24 cm. 600

Siehe Tafel 6.

126 EIN PAAR LEUCHTER, am Fuße Sphinx, english plated, um 1790. 100

127 ZWEI LEUCHTER, am Fuße Rosetten, english plated, Ende des 18. Jahrh. 80

128 ZWEI PAAR APPLIKEN, einkerzig, feuervergoldete Bronze, Wandteil in Form von Lyra. Französisch, Ende 18. Jahrh. 200

129 ZWEI PAAR APPLIKEN, wie oben. Eine Tulle fehlt. 200

130 EIN PAAR LEUCHTER, am Fuße Urnen, english plated, um 1790. 100

131 EIN PAAR LEUCHTER, kanelliert, english plated, um 1780. 100

132 EIN PAAR LEUCHTER, Bronze feuervergoldet. Französisch, 18. Jahrhundert. 300

133 EIN PAAR METALLEUCHTER. Französisch, Louis XIV. 200

134 KAMINVORSÄTZE, bestehend aus 2 Stück, Pudel auf Polster, Katze ebenfalls auf Polster, als Abschluß nach unten Fußgestell mit ziselierter Reliefverzierung. Die Tiere in dunkler Bronze, das übrige in feuervergoldeter Bronze. Französisch, Louis XVI. 800

Siehe Tafel 12.

135 KAMINUHR, feuervergoldete Bronze auf rotem Mamor, 2 stehende Figuren, die eine weibliche Figur einen Schild haltend, worauf „Sagesse, Travail, Vertu". Fanzösische Arbeit, Directoire. 600

Siehe Tafel 6.

136 WAGENUHR MIT SCHLAGWERK, feuervergoldete Bronze, Firma Breguet à Paris. 100

GEMÄLDE

Ölbilder, Pastelle, Aquarelle und Zeichnungen

Schätzung in Schillingen

FRANZÖSISCHER MALER UM 1780

137 Porträt (Brustbild) einer Dame. Oval.
Pastell, Karton. 26 : 21 cm. 400

FRANZÖS. MALER UM 1800

138 Zwei Blumenstücke: Blumen in einer Glasvase.
Guasche, Karton. Je 60 : 46 cm. Alte Rahmen. Gegenstücke. 1000
Siehe Tafel 15.

FRANZÖS. MALER IN DER ART DES J. PH. LOUTHERBOURG

(Siehe Nr. 150)

139 Zwei Schäferszenen.
a) Junge Schäferin, emporblickend, neben ihr ein junger Schäfer.
b) Ein junger Schäfer kitzelt die schlafende Schäferin am Hals.
Gegenstücke. Oel, Leinwand. Je 24 : 21.5 cm. 500
Siehe Tafel 14.

FRANZÖS. MALER DES 18. JAHRH.

140 Zwei Landschaften.

a) Landschaft, mit Wasser, durch das ein Hirt mit seiner Herde watet; auf einem Schimmel sitzt eine Frau.

b) Gebirgslandschaft; im Vordergrund sitzt ein Hirt mit Herde und spricht zu einer stehenden Frau.

Gegenstücke. Oel, Holz. Je 16 : 24 cm. 300

PAUL TROGER

(1698 Zell bei Welsberg — 1777 Wien)

141 Mariae Verkündigung. Maria kniet im Betstuhl, nach links gewendet; in reicher Engelglorie schwebt der Verkündigungsengel durch den offenen Himmel zu ihr. Skizze. Oel, Leinwand. 86 : 53 cm. Alter Rahmen. 1200

Siehe Tafel 18.

FRANZÖS. MALER DES 18. JAHRH.

142 Zwei Genreszenen.

a) Ein Mann mit offenem Schirm im Gespräch mit einem Mädchen, das eine Schachtel trägt.

b) Ein Bänkelsänger zählt die vereinnahmten Geldstücke einem Mädchen in den Hut.

Gegenstücke. Oel, Leinwand. Je 32 : 23 cm. Beide Bilder undeutlich signiert. 600

GEORG PHILIPP RUGENDAS

(1666 — 1742 Augsburg)

143 Zwei Reiterbilder.

a) Zwei Reiter auf braunen Pferden.

b) Zwei Reiter, einer auf einem Schimmel in Landschaft.

Gegenstücke. Oel, Leinwand. Je 26 : 22 cm. 400

GEORG PHILIPP RUGENDAS
(Siehe Nr. 143)

144 L a n d s c h a f t ; links einige Häuser und Baumgruppen. Diagonal nach rechts hinten ein Weg, auf dem vorne ein italienischer Bauer mit 2 beladenen Maultieren reitet; nach hinten sprengen 2 Berittene den Weg entlang.

Oel, Leinwand. 27 : 36 cm. 300

JEAN MARC NATTIER
(1685—1766 Paris)

145 B i l d n i s (Halbfigur) v o n M a d a m e H e n r i e t t e d e F r a n c e. Sie trägt ein rotes, mit Spitzen und Perlen reich besetztes Gewand, über das der Hermelinmantel fällt.

Oel, Leinwand, 81 : 65 cm. 10.000

Madame Henriette (Anne-Henriette de France), eine Tochter Ludwigs XV., vgl. Nolhac P. de, Nattier, Paris 1910, Abb. bei Seite 148.

S i e h e F r o n t i s p i z.

NICOLAS ANTOINE TAUNAY
(1755 Paris — 1830 Paris)

146 I t a l i e n i s c h e K o m o e d i e. (Commedia dell' arte). Zwei Schauspieler auf der Bühne, um die sich eine vornehme Gesellschaft versammelt hat. Im Hintergrunde des Parkes ein Springbrunnen.

Guasche auf Papier. 10 : 12 cm. 1200

HOLLÄND. SCHLACHTENMALER DES 18. JAHRH.

147 Z w e i S c h l a c h t e n b i l d e r.

a) Gefechtszene.

b) Belagerung einer Stadt.

Gegenstücke. Guasche auf Pergament. Je 15 : 22 cm. 150

FRIEDRICH HEINRICH FÜGER
(1751 Heilbronn — 1818 Wien)

148 Brustbild einer jungen Frau in weißem Gewand, mit dunklem Schleier über den Locken und der rechten Schulter.

Oel, Leinwand. 61 : 48 cm. 3000

Nach Angabe des seinerzeitigen Theaterdirektors Franz v. Jauner die Geliebte des Künstlers darstellend, deren Porträt auch in Miniaturen bei Baron de Bourgoing, Gräfin de Castellane (Paris) und in der ehem. Sammlung Figdor erhalten ist.

Siehe Tafel 20.

149 Kaiser Franz I. Er steht, nach links gewendet, den Kopf gegen den Beschauer gedreht, in weißem Gewande mit rotem Mantel, vor einem Tisch, auf dem eine Urkunde liegt. Hinter dem Kaiser der Thron, über dem zwei Statuen die Kaiserkrone halten. Skizze.

Oel, Leinwand. 63 : 42 cm. 2500

Das ausgeführte Bild im Besitze des regierenden Fürsten von Thurn und Taxis in Regensburg. Reprod. in „Von Füger bis Klimt". Ausgestellt in der Ausstellung: „Souvenirs du roi de Rome", Paris Orangerie 1932.

Siehe Tafel 16.

JACQUES PHILIPPE LOUTHERBOURG
(1740 Fulda — 1812 London)

150 Zwei Landschaften mit Staffage.

a) Ein an einen Schimmel gelehnter reichgekleideter Mann nimmt aus der Hand eines Mädchens ein Weinglas.

b) Zwei Maultiere, deren eines eine Hirtin trägt und an einem Brunnen trinkt. Ein Hirte spricht mit ihr. Links füllt ein Bauer am Brunnen eine Schale.

Gegenstücke. Oel. Leinwand. Je 31 : 52 cm, das unter a) beschriebene Bild signiert u. datiert 1760. Alte Rahmen. 1200

Siehe Tafel 13.

JOH. BAPTIST LAMPI der Aeltere

(1751 Romeno — 1830 Wien)

151 Porträt (Halbfigur), traditionsmäßig einer Gräfin Potocka geb. Gräfin Nicolai. Die Dargestellte ist in ein violettes, pelzverbrämtes Kleid gehüllt. Im gepuderten Haar ein graues, goldgesprenkeltes Band.

Oel, Leinwand. 80 : 62 cm. Signiert. Alter Orig.-Rahmen. 7000

Abgeb. in „Ein Jahrh. österr. Malerei 1800—1900, Wien".

Siehe Frontispiz.

152 Kaiser Josef II. im Toison-Ornat. Er steht in ganzer Figur neben einer Steinvase. Rechts ein runder Minervatempel.

Oel, Leinwand. 53 : 37 cm. 2000

Erster Entwurf nach der Natur zu derselben Darstellung in Lebensgröße im oberen Belvedere. Abgebildet in „Ein Jahrhundert österr. Malerei 1800—1900."

Siehe Tafel 16.

153 „Hebe". Bildnis eines jungen Mädchens, die auf das erhobene rechte Knie eine Kanne stützt. Oval.

Oel, Leinwand. 81 : 62 cm. Auf dem Hals der Kanne signiert. Alter Original-Rahmen. 3000

Abgeb. in Fournier-Sarlovèze, Artistes oubliés. Paris (ca. 1900).

Siehe Tafel 20.

PIERRE ANTOINE DEMACHY

(1723—1807 Paris)

154 Blick aus dem Tuileriengarten auf die Place Louis XV.

Oel, Holz, kreisrund. Durchmesser 26.5 cm. 1000

Hiezu zeitgenössischer Stich von Descourtis.

Siehe Tafel 22.

MARTIN JOHANN SCHMIDT, gen. KREMSERSCHMIDT

(1718 Grafenwörth — 1801 Stein)

155 Zwei Ministranten; Brustbilder zweier Knaben, von denen der eine eine Mitra in der Hand hält und dem andern eine Halskette mit Kreuz und Medaille zeigt.
Oel, Holz. 53 : 40 cm. 1200
Siehe Tafel 19.

ROSALBA CARRIERA

(1675 — 1757 Venedig)

156 Brustbild eines jungen Prinzen in Rüstung, um die ein Hermelinmantel gelegt ist.
Pastell, Karton. 49 : 39 cm. 1200
Siehe Tafel 17.

MALER DES 18. JAHRH.

157 Zwei Blumenstücke.
a) Blumen (Winden, Nelken, Rosen etc.) in einer Schale.
b) Schwertlilien, Rosen etc. in einer Vase.
Gegenstücke. Oel, Leinwand. Je 73 : 58 cm. 1000

OESTERR. BAROCKMALER DES 18. JAHRH.

158 Szene aus der Apokalypse. (Johannes erhält die Weisung gen Himmel. Off. Joh., Kap. 4 u. 5). Oben Gottvater, das Buch mit den 7 Siegeln in der Rechten; neben ihm das Lamm. Die Aeltesten bringen ihre Kronen dar. Im Vordergrund kniet Johannes der Evangelist. Skizze.
Oel, Leinwand. 50 : 83 cm. Alter Rahmen. 600

FRANZÖS. MALER DES 18. JAHRH.

159 Zwei Tierbilder. Schafe und Ziegen in Landschaft. Gegenstücke. Aquarell auf Papier. Im Wasserzeichen die Jahreszahl 1794. Je 17.5 : 24.5 cm. 300

ANTOINE VESTIER zugeschrieben
(1740 Avallon — 1824 Paris)

160 Brustbild des Tänzers an der Großen Oper in Paris Jean Augustin Vestris (1760—1842), in rotem pelzverbrämten Mantel.
Oel, Leinwand. 61 : 50 cm. 1000

EGBERT v. d. POEL
(1621 Delft — 1664 Rotterdam)

161 Pariser Ansicht; die ganze Bildbreite nimmt vorne die Seine ein, über die eine Bogenbrücke führt.
Oel, Holz. 26 : 93 cm. Signiert. 1000

Eine Serie ähnlicher Darstellungen v. d. Poels im Mus. Carnavalet zu Paris. Gegenstück zu Nr. 162.

Siehe Tafel 22.

162 Ansicht von Paris. Zwei Drittel der Bildbreite nimmt die Seine ein, auf der ein großes Schiff fährt.
Oel, Holz. 26 : 93 cm. Signiert. 1000

Gegenstück zu Nr. 161. (Vgl. die Bemerkung zu dieser Nr.)

Siehe Tafel 22.

ART DES F. H. FÜGER
(Siehe Nr. 148)

163 Lukrezia und Tarquin.
Oel, Holz. 32 : 26 cm. 600

ART DES FRANCOIS BOUCHER

164 Schäferszene. Junge Hirtin in Landschaft unter einem Baum sitzend, vor ihr kniet ein Schäfer, der ihr Rosen darbringt.
Guasche auf Pergament. 8 : 10 cm. 150

NORBERT GRUND zugeschrieben
(1714 — 1767 Prag)

165 Plünderungsszene. Rechts eine Ruine. Im Mittelgrund ein offenes Zelt, vor dem ein Offizier steht, den eine knieende Frau um Schonung anfleht. Links wird ein Mann von einem andern bedrängt, den ein Soldat an der Schulter faßt. Vorne wird ein Verwundeter verbunden. Rechts zwei Männer mit geraubtem Gut, auf die eine Frau zuschreitet.
Oel, Leinwand. 26 : 36 cm. 500

FRIEDR. AUGUST BRAND (d. Jüngere)
(1735 — 1806 Wien)

166 Landschaft mit Ruine; südliche Staffage.
Oel auf Kupfer. Signiert: Brand 1778. 20.5 : 25 cm. 500

ENGLISCHER MALER DES 19. JAHRH.

167 Brustbild eines jungen Mädchens in blauem Kleid, mit offenen Haaren.
Kreisrund. Pastell, Karton. Durchmesser 24 cm. Alter Rahm. 250
Gegenstück zu Nr. 168.

ENGLISCHER MALER DES 19. JAHRH.

168 Brustbild eines jungen Mädchens in rosa Kleid, mit offenen Haaren.
Kreisrund. Pastell, Karton. Durchmesser 24 cm. Alter Rahm. 250
. Gegenstück zu Nr. 167.

FRANZÖS. MALER DES 18. JAHRH.

169 Männlicher Porträtkopf mit Zopfperücke.
Oval. Pastell, Karton. 41 : 33 cm. 400

ART DES ANTON FRANZ MAULBERTSCH
(Siehe Nr. 184)

170 Hagar in der Wüste.
Oel, Leinwand. 32 : 26 cm. Alter Originalrahmen. 400

FRANCESCO ZUCCARELLI

(1702 Pitigliano — 1788 Florenz)

171 Landschaft; im Hintergrund Dörfchen auf einem Hügel, mit Kirche. Links ein Schafhirt mit Herde; rechts Gruppe von drei Mädchen an einem Quell.

Oel, Holz. 51 : 43 cm. 2000

Siehe Tafel 13.

FRANZ DE PAULA FERG

(1689 Wien — 1740 London)

172 Landschaft. Rechts am Ufer ein Wirtshaus mit vielen Leuten. Von links her kommen noch einige Gäste auf einem Kahn.

Oel, Kupfer. 17 : 19.5 cm. Signiert. 400

PIERRE DANLOUX

(1745 — 1809 Paris)

173 Brustbild des Fürsten Ludwig Starhemberg (1762—1833), österr. Botschafters in London, in weißer Perücke, blauem Rock und weißem Jabot.

Oel, Leinwand. 28 : 22 cm. Achteckig gerahmt. 600

Vgl. das große Gemälde Danloux im Besitz des Fürsten Starhemberg in Efferding.

Siehe Tafel 14.

174 Brustbild eines Fürsten Starhemberg in Lockenperücke im Toison-Ornat.

Oel, Leinwand. 28 : 22 cm. Achteckig gerahmt. 500

Siehe Tafel 14.

SPANISCH, 17. JAHRH.

175 Brustbild Philipp IV. mit der Kette des goldenen Vließes.

Oel, Leinwand. 50 : 38 cm. Alter Original-Rahmen. 1000

176 Brustbild eines jüngeren Mannes mit Schnur- und Spitzbärtchen. Schwarze Tracht mit weißem Kragen.

Oel, Holz. 45 : 35.5 cm. Sehr schöner alter Rahmen. 1200

MARTIN DROLLING

(1752 Oberbergheim bei Kolmar — 1817 Paris)

177 In einem Fensterrahmen sitzt ein junges lautenspielendes Mädchen, dem ein Knabe lauscht. Unter der Fensterbank ein Puttenfries.

Oel, Leinwand. 46 : 38 cm. Signiert. 1000

Siehe Tafel 21.

JEAN ETIENNE LIOTARD zugeschrieben

(Genf 1702 — 1789)

178 Bildnis der Kaiserin Maria Theresia. Halbfigur in blauem, reich bestickten Kleid, über das ein roter, hermelingefütterter Mantel fällt. Rechts vor ihr auf einem blauen Kissen drei Kronen.

Pastell auf Karton. 80 : 65 cm. 1800

Siehe Tafel 17.

DEUTSCH, 18. JAHRH.

179 Junges Mädchen sitzt vor einem Denkstein mit der Inschrift: „Kömt einst in diese Gründe — Mein Mädchen die Selinde — Dann Amor liesple Du . . . — Ihr meinen Namen zu".

Guasche auf Pergament. 8 : 14 cm. 80

JOH. CHRISTIAN BRAND (d. Aeltere)

(1723 — 1795 Wien)

180 Zwei Hügel-Landschaften.

a) Rechts ein Fluß mit einem Kahn. Links vorne größere Baumgruppe.

b) In der Mitte Architektur mit Baumgruppen, links vorne ein großer Baum.

Gegenstücke. Oel, Leinwand. Je 20 : 32 cm. 400

Schätzung
in Schillingen

SIR THOMAS LAWRENCE traditionell zugeschr.

(1769 Bristol — 1830 London)

181 Brustbild eines Mannes mit Spitzbart und breitem Schlapphut. Grisaillehaft untermalte, nicht vollendete Skizze.

Oel, Leinwand. 77 : 61 cm. 800

Aus dem Besitz des Staatskanzlers Metternich.

MARTIN JOH. SCHMIDT gen. KREMSERSCHMIDT zugeschr.

(Siehe Nr. 155)

182 Martyrium des hl. Veit. Der Märtyrer wird in der Bildmitte von einem Henker in den Kessel gesteckt, während zahlreiche andere Henkersknechte Holz zum Unterzünden heranschleppen. Links zwei Reiter, rechts Frau mit Kind. Skizze.

Oel, Leinwand. 100 : 55 cm. 500

Vgl. Garzarolli-Thurnhackh, Das graph. Werk des Kremserschmidt, Wien 1924. Abb. 95 und die Oelskizze in der Prälatur St. Peter in Salzbg. v. Jahre 1790.

SEBASTIANO RICCI

(Cividal di Belluno 1660 — 1734 Venedig)

183 Ein heiliger Bischof (Carl Borromäus?), die Kranken heilend. Oben Engelglorie.

Oel, Leinwand. 65 : 32 cm. Skizze. 600

ANTON FRANZ MAULBERTSCH

(1724 Langenargen — 1796 Wien)

184 Martyrium der heiligen Barbara. Sie kniet im Vordergrunde. Ihr Vater Dioscuros zieht sein Schwert, um sie zu töten. Rechts vorne zwei Frauen. Krieger und Volk sehen dem Vorgange zu. Im offenen Himmel Engel mit dem Hostienkelch und dem Märtyrerkranze.

Oel, Leinwand. 53 : 32 cm. Skizze. 1200

Siehe Tafel 18.

NIEDERLÄNDISCH UM 1700

185 Ein (dänischer) Admiral in schwarzer Allongeperücke, gerüstet, mit einem pelzgefüterten Mantel und dem Danebrogorden. Rechts Ausblick aufs Meer.

Oel, Leinwand. 42 : 34 cm. 600

ANTON FRANZ MAULBERTSCH

(Siehe Nr. 170)

186 Der Leichnam Christi von Gottvater in Engelglorie empfangen. (Dreifaltigkeitsbild).

Oel, Leinwand. 52 : 43 cm. Skizze. 1500

Siehe Tafel 19.

FRIEDR. AUGUST BRAND (der Jüngere)

(Vgl. Nr. 166)

187 Zwei Ruinenlandschaften.

a) Ruinenarchitektur (links) mit Bogenbrücke über einen Wildbach.

b) Ruinenarchitektur rechts, zu der von links her eine Brücke führt.

Gegenstücke. Oel, Karton. Je 21 : 16 cm. 400

Das unter b) beschriebene Bild trägt auf der Rückseite eine zeitgenössische Radierung im Gegensinne.

MARTINO ALTOMONTE

(1657 Neapel — 1745 Stift Heiligenkreuz)

188 Der hl. Sebastian; er wird nackt von einem Krieger an einen Baum gebunden, zwei andere bereiten sich zum Pfeilschuß vor, einer macht sich mit den Gewändern des Märtyrers zu schaffen.

Oel, Leinwand. 59 : 40 cm. Bildmäßig ausgeführte Skizze. 500

Vgl. den Sebastiansaltar des Künstlers in der Pfarrkirche von Krems.

Schätzung
in Schillingen

FRANZÖSISCH, ENDE DES 18. JAHRH.

189 Blumenstück mit Steinvase; rechts ein kleines Vogelnest.

Oel, Leinwand. 30 : 46 cm. 600

BALTHASAR WIGAND

(1771 Felixdorf bei Wien — 1846 Wien)

190 Aussicht von Grinzing. 1807. Blick über die Weinberge auf Grinzing, Wien und die Donau mit ihren Auen. Im Vordergrund eine Equipage.

Signiert. Guasche auf Papier. 14 : 19.5 cm. 250

191 Vier Ansichten.

a) Ritterschloß in Laxenburg.
b) Aussicht vom Prater.
c) Spinnerin am Kreuz.
d) Taborbrücke.

Vier ovale Medaillons auf altem Rahmen montiert.
Guasche auf Papier. Je 5 : 4 cm. 120

ÖSTERR. BAROCKMALER DES 18. JAHRH.

192 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen.
Oel, Leinwand. 31 : 24 cm. Skizze. 200

SIMON JACQUES ROCHARD gen. ACAJOU ROCHARD

(1788 Paris — 1872 Brüssel)

193 Portrait einer jungen Dame in schwarzem Schleier, nach rechts, den Kopf an die aufgestützte linke Hand gelehnt. Halbfigur.

Aquarell auf Karton. Oval. 27 : 20 cm. 200

MOBILIAR

Schätzung
in Schillingen

194 STOCKUHR, das Uhrwerk getragen von 4 Delphinen, der Sockel verziert mit figuraler mythologischer Darstellung des Wassers. Als Abschluß der Uhr zweihenkelige Vase, feuervergoldete Bronze der Empirezeit, am Zifferblatt die Firma Rettich in Wien. 400

195 KASTEN mit Schubläden. Reich mit feuervergoldeten Bronzen verziert. Französisch, Ende des 18. Jahrh. Aus dem Besitze des Herzogs von Reichstadt, des Sohnes Napoleons I. An Stelle des ursprünglich im Kasten befindlichen Spielwerkes wurden Schubläden angebracht. 1800

Aus der Wiener Hofburg, ca. 1875 erworben. Ausgestellt in Paris in der Exposition des Souvenirs du Roi de Rome organisée à l'occasion du centenaire de sa mort par les Musées Nationaux 1932. Catalogue p. 70, Nr. 214.

Siehe Tafel 9.

196 KLEINE DREILADIGE KOMODE mit grauer Marmorplatte, Rosenholz mit Palisandereinlage, Bronzegalerie-Beschlägen und -Schuhen. Französisch, 18. Jahrh. Höhe 74, Breite 47, Tiefe 26 cm. 350

197 OVALES TISCHCHEN mit Lade, lichtes Holz, Platte in erhöhter Metalleinfassung, Original-Messingschuhen. Französisch, Louis XVI. Höhe 73, Breite 54, Tiefe 41 cm. 350

Siehe Tafel 12.

198 RECHTECKIGER TISCH, Platte Mahagoni, mit Rosenholz und Metallinien eingelegt, Bronceeinfassung mit Verzierung. Französ., Ende 18. Jahrh. Höhe 74, Breite 62, Tiefe 46 cm. 300

199 SECHS STÜHLE, Mahagoni, mit Messingleisten verziert, original Bronzeschuhen, Sitze Rohrgeflecht. Deutsch 1770. 1000

Siehe Tafel 10.

200 DAMEN-BUREAU-PLAT, Mahagoni, reich mit feuervergoldeten Bronzen verziert, Platte mit Leder bespannt, um 1770. Höhe 76, Breite 95, Tiefe 65 cm. 600

Schätzung in Schillingen

201 TRUMEAU, zweitürig, mit Marmorplatte, Mahagoni, feuervergoldeten Beschlägen und Verzierungen u. Bronzeschuhen. Französisch, Ende 18. Jahrh. Höhe 92, Breite 96, Tiefe 52 cm. 500

202 SPIEGEL, Holzrahmen geschnitzt, mit Ornamenten und Pelikan. Deutsch, um 1700. 100

203 RUNDER TISCH auf drei geschwungenen Füßen, Mahagoni, mit durchbrochener Messinggalerie, mit drei kleinen Ausziehplatten. Ende 18. Jahrh. Höhe 76, Durchmesser 70 cm. 500

204 AUFKLAPPBARER SPIELTISCH mit drei Laden, Mahagoni, verziert mit Messingleisten, Bronzegriffen, ebensolchen Schuhen. Louis XVI. Höhe 76, Breite 84, Tiefe 42 cm. 350

205 OVALER TISCH, als Vitrine adaptiert, Mahagoni mit Messingleisten und Bronzeschuhen. Ende 18. Jahrh. Höhe 80, Breite 95, Tiefe 75 cm. 200

206 RUNDER SPIELTISCH auf 4 Füßen, Mahagoni, die Platte eingefaßt mit Bronzereifen, weiters verziert mit Messingleisten und Bronzeschuhen. Ende 18. Jahrh. Höhe 75, Durchmesser 64 cm. 400

207 PARAVENT, Tapisserie Aubusson, um 1760, farbige Blumen auf lichtem Fond, in späterem vergoldeten Holzgestell. 600

Siehe Tafel 7.

208 PARAVENT, Gestell Mahagoni, mit Messingleisten, im Innern Gobelin-Panneau, auf lichtem Fond Vase mit Blumen, die Umrahmung farbige Blumengirlanden auf lichtgrünem Grunde. Die Tapisserie französisch, 2. Hälfte des 18. Jahrh. 1000

Siehe Tafel 7.

209 EIN PAAR STÜHLE. Geschnitzte Gestelle. Frankreich, Louis XVI. 500

210 KOMMODE, drei Laden, Mahagoni, mit feuervergoldeten Bronzebeschlägen. Italienisch, Empire. Höhe 87, Breite 116, Tiefe 62 cm. 400

211 ZWEITÜRIGER SCHRANK, Mahagoni, abgeschrägte Ecken, Metalleisten und feuervergoldete Bronzebeschläge. Um 1790. Höhe 205, Breite 145, Tiefe 50 cm. 800

212 EIN PAAR ECKKÄSTEN mit grauen Marmorplatten, Mahagoni, die geschwungenen Türen Mitte Wurzelflader, Bronzeverzierungen. Französisch, 19. Jahrh. Signiert: G. Durand. Höhe 94, Breite 65, Tiefe 47 cm. 400

213 TRUMEAU, zweitürig, gleichzeitig als Schreibtisch verwendbar, mit reich feuervergoldeten Bronzen verziert, Wiener Arbeit, Ende 18. Jahrh. Höhe 95, Breite 105, Tiefe 54 cm. 1500

Siehe Tafel 8.

214 TRUMEAUKASTEN, Mahagoni, zweitürig, oben Lade, gestutzte Kanten mit Messingleisten und vergoldeten Bronzeverzierungen. Französisch, Ende 18. Jahrh. Höhe 84, Breite 104, Tiefe 53 cm. 500

215 SERVIERTISCH mit zwei Etagen, geschwungene Füße in feuervergoldeten Bronzeschuhen auslaufend, Mahagoni, mit schwarzer Lilienbordure, Messingleisten u. drei ebensolchen Galerien verziert. Ende 18. Jahrh. Höhe 122 cm. 300

Siehe Tafel 10.

216 OVALER TISCH mit Lade, Rosenholz, reich eingelegt in farbigen Holz, die Füße in Bronzeschuhen. Französisch, Louis XVI. Höhe 73, Breite 72, Tiefe 55 cm. 500

Siehe Tafel 12.

217 WANDTISCHCHEN mit Marmorplatte, Mahagoni mit Säulen, vergoldeten Metallverzierungen. Französisch, Empire. Höhe 74, Breite 54, Tiefe 29 cm. 100

218 RUNDER SPIELTISCH, Mahagoni, mit vier ausziehbaren Spielbrettchen, die Platte mit Metallstern intarsiert, Bronzeschuhe. Ende 18. Jahrh. Höhe 75, Durchmesser 76 cm. 400

219 GROSSER SPIELTISCH, Esche, achteckig, in der Mitte Stern eingelegt, vier kleine Laden, Bronzeschuhe. Österreich, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 76, Breite 110, Tiefe 90 cm. 250

220 KOMMODE, halbrund, in der Mitte drei größere Laden, seitwärts je drei kleinere Laden, Mahagoni eingelegt und geschnitzt, mit Original-Beschlägen. Englisch, um 1770. 1600

Siehe Tafel 11.

221 NÄHTISCH in Form eines Korbes, mit aufhebbarer Platte, in der Platte unter Glas Stiche, der Korb gefüttert mit grüner Seide. Um 1820. 100

222 PARAVENT, im Innern farbiger gepreßter Samt. Im alten französischen vergoldeten und geschnitzten Rahmen. 150

223 ZWEI WANDKONSOLTISCHCHEN, Mahagoni, m. grauen Marmorplatten, Bronzeverzierungen. Französisch. 100

224 SOFA, geschnitzte Lehne und Seiten, Sitz Rohrgeflecht, dazu 6 Pölster und 2 Rollen. Elsaß, um 1770. 300

225 KASTEN mit 7 Laden, Mahagoni, mit Messingleisten, gestutzte Kanten. Französisch, Ende 18. Jahrh. Höhe 130, Breite 62, Tiefe 34 cm. 500

226 SEKRETÄR, im oberen Teile Fallklappe, unten 2 Türen, Mahagoni mit Palisandereinlagen und Messinglinien, feuervergoldete Griffe und Beschläge. Im Innern Laden verschiedener Größe. Französisch, zweite Hälfte 18. Jahrh. Höhe 135, Breite 75, Tiefe 32 cm. 700

227 TISCH, rechteckig, Mahagoni, mit Linien eingelegt und vergoldeten Bronzebeschlägen und Abstellbrett sowie Bronzeschuhen. Um 1780. Höhe 77, Breite 94, Tiefe 58 cm. 200

228 TRUMEAU, zweitürig, oben eine Lade, gestutzte Kanten, mit Messingleisten, feuervergoldeten Verzierungen und Bronzeschuhen. Österreichisch, Ende 18. Jahrh. Höhe 85, Breite 105, Tiefe 54 cm. 300

229 EIN PAAR KOMMODEN, zweiladig, mit Marmorplatten, Rosenholz, eingelegt mit Ebenholz und Metallverzierungen. Französisch, Louis XVI. 1 Stück original, 1 Stück kopiert. Höhe 85, Breite 43, Tiefe 37 cm. 500

Schätzung
in Schillingen

230 KLAPPSEKRETÄR, mit weißer Marmorplatte, im Oberteil Fallklappe, auf dreiladiger Kommode, im Innern kleine Laden, das Möbel Mahagoni, reich mit feuervergoldeten Bronzen verziert. Französisch, zweite Hälfte 18. Jahrh. Höhe 145, Breite 48, Tiefe 39 cm. 1200

Siehe Tafel 10.

231 BÜSTE DES DAVID nach Verrocchio, Marmorkopie des 18. Jahrh. Höhe ca. 40 cm. 200

232 ZWEI LOUIS XV.-Holzrähmchen. 10

233 HOLZRAHMEN, geschnitzt, mit Engelköpfen und Akantusblättern, vergoldet und bemalt (kleiner gemacht). Um 1700. 30

234 ZWEI RECHTECKIGE METALLRÄHMCHEN mit Email. Spanisch, um 1600. 10

235 FRISIERSPIEGEL. Feuerverg. Bronze auf schwarzem Holzpostament, um 1810. 50

236 KONVOLUT von vier verschied. Metallrähmchen. 18. Jahrh. 20

237 RAHMEN, holzgeschnitzt. Louis XVI. 20

238 BRONZERAHMEN, feuerverg. oval. Französisch, 18. Jahrh. 23 : 16 cm. 200

239 BRONZERAHMEN, feuerverg., kreisrund. Französisch, Ende 18. Jahrh. Durchmesser 13 cm. 40

240 METALLRAHMEN, vergoldet, für fünf Reliquien, als Abschluß oben Bischofskrone, deutsche getriebene Arbeit, um 1720. 20

241 SPIEGEL, brauner Holzrahmen mit geschnitzten und vergoldeten Aufsätzen und Verzierungen, Wiener Arbeit im Stile des französ. Louis XVI. 120 : 85 cm. 200

242 SPIEGEL. Ebenso. 200

243 SPIEGEL, holzgeschnitzt und vergoldet. Französisch, Ende 18. Jahrh. 93 : 65 cm. 150



Nr. 68



Nr. 70

TAFEL 2



Nr. 62



Nr. 53



Nr. 60





Nr. 59



Nr. 29 Nr. 49



Nr. 48



Nr. 66 Nr. 67



Nr. 27 Nr. 25 Nr. 30



Nr. 2

TAFEL 6



Nr. 135



Nr. 125



Nr. 207



Nr. 208

TAFEL 8





Nr. 213



Nr. 195



Nr. 230



Nr. 215 Nr. 199



Nr. 220

TAFEL 11



Nr. 134



Nr. 216 Nr. 197



Nr. 150 (b)



Nr. 171

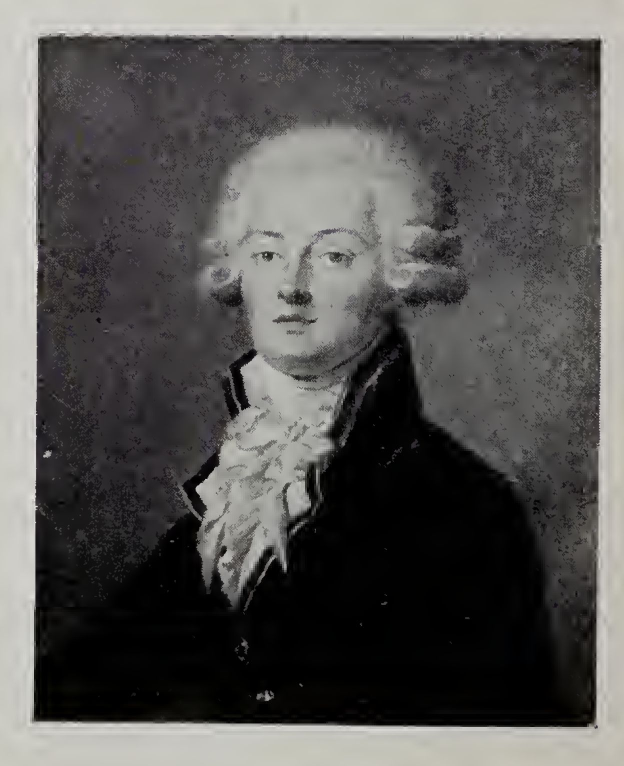




Nr. 139



Nr. 174



Nr. 173

TAFEL 15



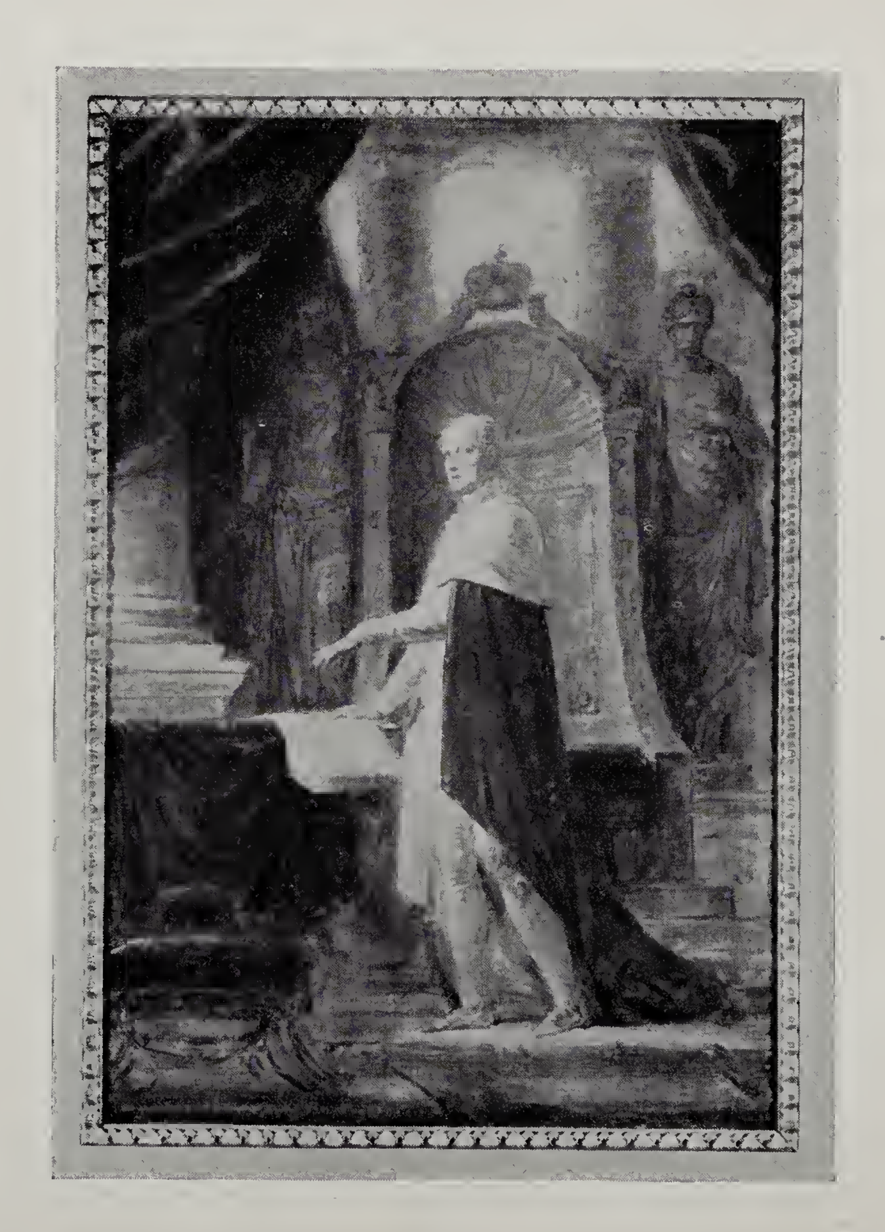




TAFEL 16



Nr. 152



Nr. 149



Nr. 178



Nr. 156



Nr. 141



Nr. 184



Nr. 155



Nr. 186

TAFEL 20



Nr. 153



Nr. 148



Nr. 177



Nr. 71



Nr. 154



Nr. 162



Nr. 161

BUCHDRUCKEREI
JOSEF SCHWARZ
WIEN IX